

Zeitschrift: Jahresbericht über den katholischen Verein für inländische Mission in der Schweiz

Herausgeber: Katholischer Verein für inländische Mission in der Schweiz

Band: 7 (1869-1870)

Rubrik: IV. Schlusswort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	Fr. Rp.	Fr. Rp.
Nebentrag		3,131 65
Lebtjähriges Vermögen		11,033 35
Zins bis 30. September 1870	336 90	
Abzüglich der Zins auf Fr. 1000 per ein Jahr, welcher der Missionscassa zufällt	50 —	
		286 90
Summa des Missionsfonds	14,451 90	

IV.

Schlusswort.

Unser „Jahresbericht über die inländische Mission“ hat sich das Amt eines großen schweizerischen Almosensammlers angeeignet. Gleichwie der Savoyarde jährlich einmal unsere Dörfer und Städte durchzieht, um mit seinem Orgelspiel sich den Unterhalt des Lebens zu gewinnen, so wandert auch der „Bericht“ jedes Jahr durch das ganze Land; und wie Jener sich nicht scheut, immer wieder die nämlichen Melodieen anzustimmen, so spricht auch unser Jahresbericht stets von der gleichen Sache, „von der Noth der ausgewanderten Brüder.“ Mit redseligem Munde erzählt er den Leuten, wie viel Vöbliges er mit dem gesammelten Gelde schon gemacht; doch zeigt er ihnen auch, wie große Bedürfnisse überall sich finden und wie man der Hülfe so sehr benötigt sei; dann röhmt er die gute Aufnahme, welche er da und dort gefunden und die reichlichen Gaben, die man ihm gespendet. Freilich ist er auch durch manche Stadt und manches Dorf gezogen, wo man seiner Bitte nicht geachtet oder wo man ihn mit leeren Worten abgespeist. Doch schreckt ihn das nicht ab. Unverdrossen beginnt er seine Wanderschaft auf's Neue und er wagt auch da wieder anzu Klopfen, wo er bisher nichts empfangen. Er trägt das Bewußtsein mit, daß er für eine edle Sache sammelt und deshalb belebt ihn die Zuversicht, daß er endlich doch Erhörung finde; denn die Erfahrung hat er bereits gemacht, daß unser Volk für etwas Gutes sein Herz und seine Hände nie verschließt. Wo er immer hinkommt, da wird er sich vor Allem an die Pfarrer wenden und mit bescheidener Zudringlichkeit sie bitten, sich seines Werkes anzunehmen und dafür jährlich eine kleine Sammlung zu machen oder ein Kirchenopfer anzuordnen. Er wird ihnen noch insbesondere von der großen Besorgniß erzählen, die er gehabt, als er in Gefahr stand, diesmal in der Rechnung einen Rückschlag zu machen, — und das muß sie wohl bewegen, ihm unverzüglich ihre Hilfe zuzusagen.

So möge er denn wandern, unser Almosensammler, durch's ganze Schweizerland! Wir wünschen ihm zur Reise Gottes Segen und das Wohlwollen der Menschen, auf daß er mit frohem Herzen und vollen Taschen wiederkehre.

Luzern, Ende Oktober 1870.

N a m e n s d e s C e n t r a l - C o m i t e ' s ,

D e r P r ä s i d e n t :

Gf. Scherer-Boccard.

D e r K a s s i e r :

Pfeiffer = Elmiger.

D e r B e r i c h t e r s t a t t e r :

Bürcher = Deschwanden, Arzt, in Zug.

